



Naturparadies vor den Toren Berlins

Das Biesenthaler Becken, ein rund 1.000 Hektar großes Naturschutzgebiet nördlich von Berlin, beherbergt eine Vielzahl von bedrohten Arten wie Fischotter, Biber, Glattnatter, Weißstorch, Kranich und Eisvogel. Urige Bruch- und Laubmischwälder, Moore, naturnahe Fließgewässer und artenreiche Feuchtwiesen prägen die Landschaft. Mit seiner Vielfalt an Arten und Lebensräumen gehört es zu den ganz besonderen Naturschutzgebieten in Brandenburg.

Die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe setzt sich für den Schutz und die Wiederherstellung dieser wertvollen Lebensräume ein. Durch Flächenerwerb unterstützt sie die Wiedervernässung von Moorwiesen und lässt feuchte Erlenbrüche sowie naturnahe Buchenbestände ungestört wachsen. Artenarme Nadelforste wandelt sie in standorttypische Laubmischwälder um, die sich zu „Urwäldern von morgen“ entwickeln.

Wiesen und Weiden werden unter naturschonenden Auflagen verpachtet, um die Strukturvielfalt und die attraktive Landschaft des Gebietes zu bewahren. Der Plötzensee, ein acht Hektar großes naturnahes Gewässer, bleibt weitgehend ungestört. Damit Brutvögel im Schilf ungestört nisten können, ist das Angeln in den Uferzonen verboten.

Wir laden Sie herzlich ein, das Biesenthaler Becken kennenzulernen. Wichtige Hinweise für Ihren Besuch finden Sie im Innenteil des Faltblatts.



Wir retten Paradiese!

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

Invalidenstraße 90
10115 Berlin
Tel. 030 - 235 939 150
naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE77 3702 0500 0008 1578 04
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Kontakt vor Ort

Andreas Krone,
Tel. 0152 - 27 400 892
Andreas_Krone@posteo.de

Anreise

Die Anreise zum Biesenthaler Becken erfolgt mit dem Auto von der A11 Richtung Prenzlau kommend über die Abfahrt 13-Lanke. Folgen Sie der Prendener Allee Richtung Lanke und biegen dort auf die Biesenthaler Straße und gleich hinterm Ortsausgang rechts auf den Hellmühler Weg ab. Dieser führt Sie direkt nach Hellmühle, wo Sie parken können.

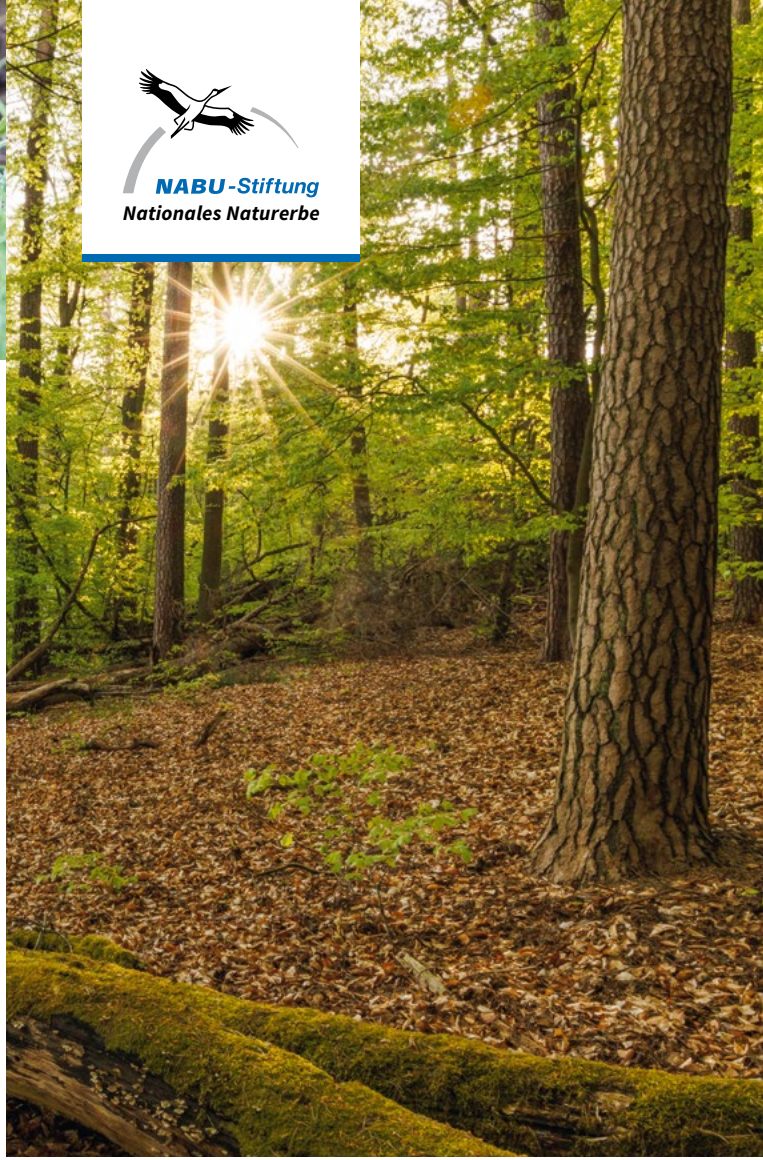
Impressum

© 2025, NABU-Stiftung Nationales Naturerbe, Invalidenstraße 90, 10115 Berlin; Druck: Uhl-Media GmbH, klimaneutrale Produktion, gedruckt auf 100% Recyclingpapier; Bildnachweise: Titel und außen: K.Karkow, G. Bussmann (Eisvogel), innen: F. Derer (Schellente, Buntspecht), NABU/CEWE/J. Mueller (Waldkauz), K. Karkow (Wasserfeder).

Werden Sie Urwald-Pate!

Bewahren Sie Ihr eigenes Stück Urwald. Als Dankeschön erhalten Sie eine Urkunde und Karte mit Ihrem Paten-Hektar.

Mehr unter www.urwald-pate.naturerbe.de.



NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Zu Besuch im Biesenthaler Becken

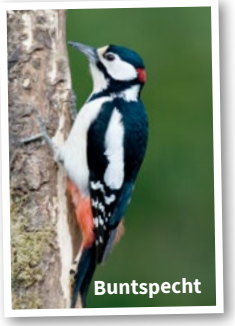
Auf Entdeckungstour im Biesenthaler Becken


Schellente

1 **Startpunkt ist die „Uli-Schmidt-Hütte“**: Folgen Sie dem Hellweg am Hellsee vorbei. Wählen Sie an der Weggabelung den rechten Waldweg durch forstlich genutzte Buchenmischwälder bis zu den Wiesen am Plötzensee, wo Schellente und Drosselrohrsänger leben.


Waldkauz

2 Die **naturnahen Buchenwälder** nördlich der Wiesen hat die NABU-Stiftung komplett aus der Nutzung genommen, so entstehen strukturreiche Wälder mit Altbäumen. Die Wiesen bleiben als artenreicher Lebensraum für Insekten und Wiesenvögel erhalten.


Buntspecht

3 Rechts vom Wegesrand gegenüber den Wiesen wurde in der Vergangenheit eine **Lärchenmonokultur** gepflanzt. In Stiftungsobhut wandelt sie sich nach und nach zu einem Buchenmischwald.

4 Südwestlich des Plötzensees führt der Weg an **Kiefernwäldern** vorbei, die die NABU-Stiftung auflichtete, um Platz für Laubbäume zu schaffen.

Danach treffen Sie auf eine Weggabelung, bei der Sie sich links halten, bis Sie zum Ausgangspunkt der Wanderung zurückgekehrt sind.


Wasserfeder

5 Links des Weges öffnet sich immer wieder der Blick auf ein **Moorgebiet mit abgestorbenen Birken** – ein Werk des aufstauenden Bibers. Zwischen Mai und Juli blüht hier die Wasserfeder.



© OpenStreetMap (and) contributors, CC-BY-SA